

Pilotierung in ZuKiJu – Ergebnisse der Prozessevaluation

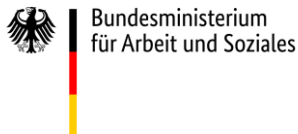
35. Reha-Wissenschaftliches Kolloquium, 24.03.2026
ergänzt um Folien von der rehapro Fachkonferenz 03.03.2026

Franziska Carow¹, Hannes Banaschak¹, Matthias Bethge¹

¹ Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Universität zu Lübeck

Interessenkonflikte: Es liegt kein Interessenkonflikt vor.

Gefördert durch:



In Kooperation mit



*Ethno-
Medizinisches
Zentrum* e.V.



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Auszug: Barrieren in Zugang & Inanspruchnahme zur KJR

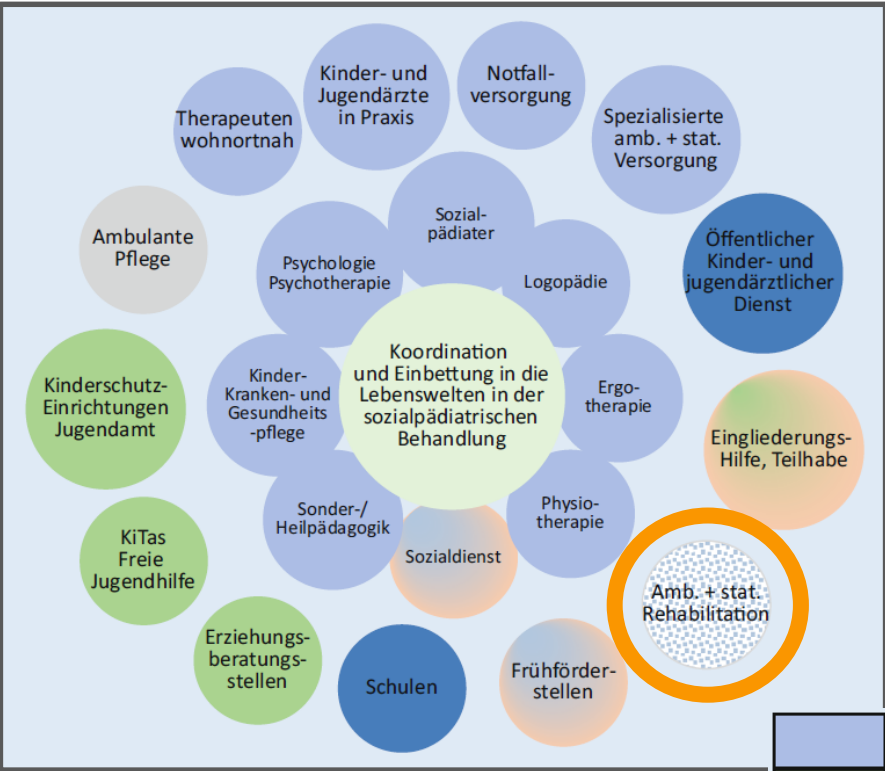


Abb. 1 – Schematische Darstellung Versorgung Kinder und Jugendliche in Deutschland (De Bock et al., 2023)

- Lückenhafte Informationslage zu KJR**
 (z. B. zu Indikation für Reha, Verfahren, konkrete Angebote, Kliniken)
(Jürgensen et al., 2017; Moog et al., 2019) (Jürgensen et al., 2017; Schumann et al., 2020)
- Unklare Trägerzuständigkeiten** (z. B. SGB V/SGB VI)
(Schumann et al., 2020) (Schumann et al., 2020)
- Komplexität, Bürokratie, Aufwand, Intransparenz beim Antragsverfahren**
(Jürgensen et al., 2017; Moog et al., 2019) (Jürgensen et al., 2017; Moog et al., 2019; Schumann et al., 2020)
- Wahrnehmung einer zu hohen Ablehnungsquote gestellter Anträge**
 (Ablehnungsgründe nicht transparent / nachvollziehbar)
(Moog et al., 2019; Schumann et al., 2020)
- Rückgriff auf Alternativen zur KJR**
 (z. B. Eltern-Kind-Kuren; Antrag für GKV-Reha / Eltern-Kind-Kuren weniger aufwendig)
(Jürgensen et al., 2017; Moog et al., 2019) (Jürgensen et al., 2017; Moog et al., 2019)

	SGB V
	SGB VIII
	SGB IX
	Länder / Kommunen
	SGB XI
	Gemischte Zuständigkeit SGB V, VI, VII, VIII, Kommunen, DRV

*Identifizierten Barrieren für Familien
 *Identifizierten Barrieren für Ärztinnen / Ärzte

Projektüberblick

Projektbeteiligte Institutionen:

- DRV-Nord
- Ethnomedizinisches Zentrum e.V.
- Universität zu Lübeck
- HAG*
- LVG-MV**
- LVGFSH***

Laufzeit
2024-2027



Intervention

4 Bausteine zur **Verringerung von Barrieren** im Zugang zur **Kinder- und Jugend-Reha (KJR)**



Ziel

Erhöhung der Anzahl an KJR-Anträgen

Modellregion

HH, MV, SH



* Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V.

** Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e. V.

*** Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Schleswig-Holstein e. V.

Inhalte Interventionsbaustein **3**



Schulungen von freiwilligen Peers zu „Reha-Coaches“



50 Stunden Schulungszeit inkl. Selbstlerneinheiten
9 Termine inkl. „Abschlussprüfung“, davon **4** Praxistermine
in **Präsenz** und **online**
zu **KJR** & Begleitung bei der **Antragstellung**
Start: März 2025



Reha-Coachings für Familien mit chronisch erkranktem Kind & Interesse an KJR



Bis zu **6** Stunden Coachingzeit
in bis zu **4** Terminen
in **9** Sprachen in **Präsenz** und **online**
zu **KJR** & Begleitung bei der **Antragstellung**
Start: Mai 2025

Inhalte der Schulung der Coaches 3

Theorie 1: Auftakt, Vorstellung Team, EMZ und ZuKiJu, motivationale Aspekte des Coachings

Theorie 2: Krankheitsbilder, die hauptsächlich in der KJR behandelt werden,
Behandlungsangebote der Reha-Einrichtungen

Theorie 3: Medizinische Reha der DRV für Kinder und Jugendliche I und II

Praxisseminar 1: Coachingkonzept, Ansätze der Techniken des Fallmanagements und der motivierenden
Gesprächsführung, Training und praktisches Üben von Beratungssituationen

Praxisseminar 2: Coaching-Mappe, Unterlagen für das Coaching, Evaluation, Berichterstattung, Datenschutz,
Abrechnung, Coaching-Abbruch, Fallbeispiele zum Umgang mit Unterlagen

Theorie 4: Rechtliche Grundlagen und formaler Zugang (Kostenträger DRV, Kontenklärung etc.)

Theorie 5: Antragsstellung (vereinfachter Antrag, ärztlicher Befundbericht, Wunsch- und Wahlrecht)

Praxisseminar 3: Transkulturelle Kompetenz, Wiederholung, Fragenklärung, Exit-Strategien für Coaches

Praxisseminar 4: Praktische Vorführung des Coachings, Abschluss und nächste Schritte

Methodik

Ist das Coaching „erfolgreich“ gestartet?

Welche **Anpassungen** wurden im Verlauf vorgenommen?

Welche **Implikationen** ergeben sich aus den Ergebnissen?



Standardisierte Dokumentation (EMZ, Coaches)

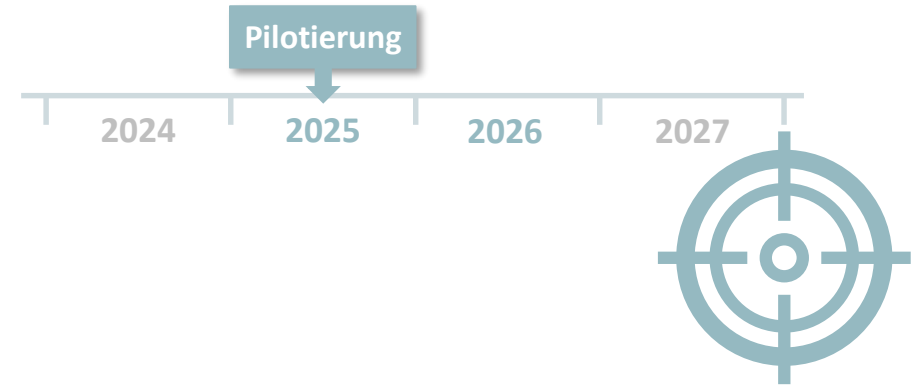


Mehrsprachige Fragebogenerhebung
(Coaches, Familien)



Leitfadengestützte Interviews
(Coaches, Familien)

Triangulation
(explanativ)



Prozessevaluation

Linnan und Steckler (2002)

MRC Framework (2015, 2021)



Mixed-Methods-Beobachtungsstudie



Ergebnisse Schulung

Erbrachte Dosis

9 Termine inkl. „Abschlussprüfung“
(4x Praxis, 5x Theorie)

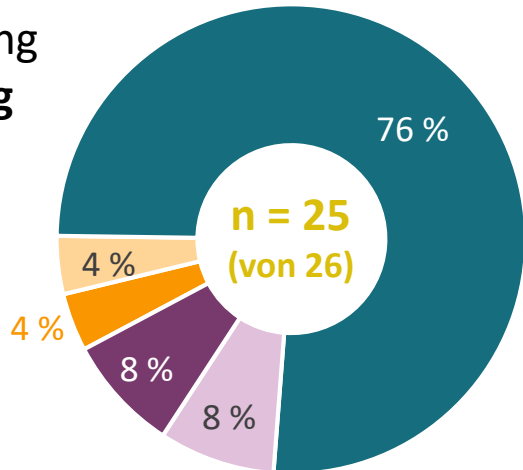


Erhaltene Dosis

92 % Teilnahmequote

Positive Bewertung Schulungsumfang

- Deutlich zu gering
- Etwas zu gering
- Genau richtig
- Etwas zu groß
- Deutlich zu groß



Reichweite

9+ Projekt-
sprachen

92 %
Weiblich

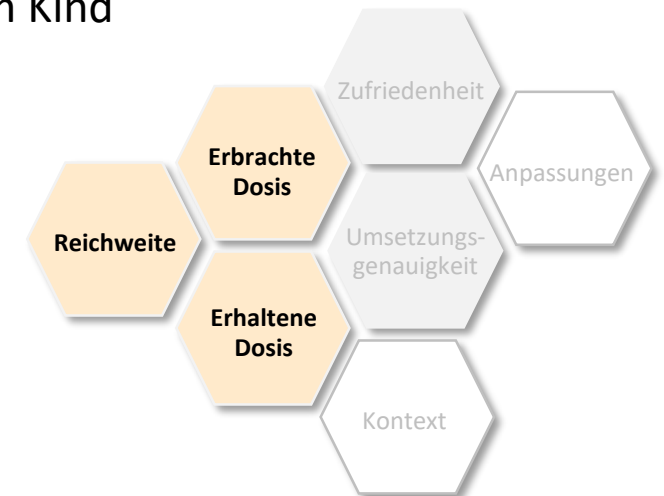
n = 26
(von 29)

77 % Migrationsbiografie

Ø 41 Jahre

88 % Erwerbstätig
oder in Ausbildung

42 % mit chronisch erkranktem Kind

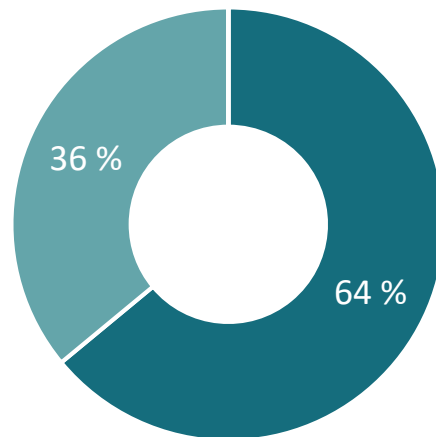


Ergebnisse Schulung

✓ Erhaltene Dosis – Zielerreichung Inhalte 96 %

- Wissen über KJR & Reha-Antrag gut oder sehr gut
- Vorbereitet, über KJR zu informieren + die Antragsstellung zu begleiten

✓ Zufriedenheit – Hohe Gesamtzufriedenheit mit Schulung



- Sehr zufrieden
- Eher zufrieden
- Neutral
- Eher unzufrieden
- Sehr unzufrieden

Umsetzungsgenauigkeit hoch!

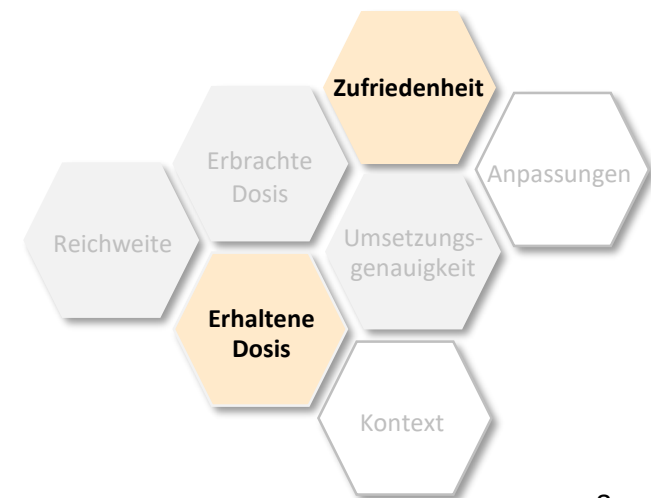
- 100 % des Gesamtcurriculums
- Abweichungen: Umstellung einzelner Termine

Kritik aus Interviews & Freitexten z. B.:

- Ordnerstruktur
- Dopplung von Inhalten

Verbesserungsvorschläge:

- Häufigeres Üben der Coaching-Situationen (Rollenspiele, Trainings mit Schauspielenden)
- Hospitationen gewünscht



Ergebnisse Coaching

Reichweite –

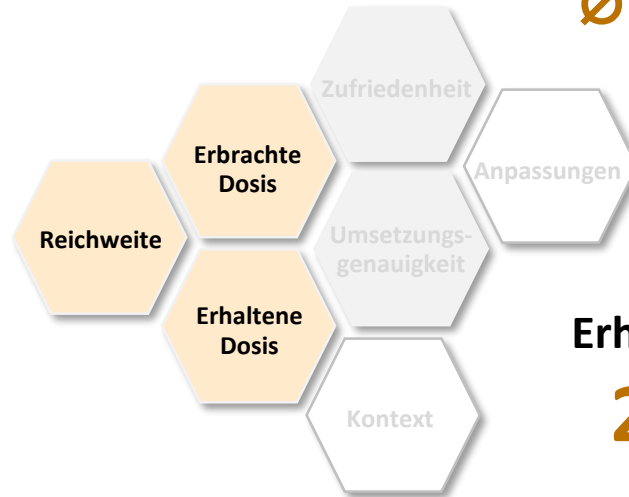
Kinder der erreichten Zielgruppe

Alter **Ø 10 Jahre** (3 bis 19 Jahre)

Weiblich **n = 18**

Häufigste Hauptdiagnosen

- ADHS **n = 13**
- Sprach- und Sprechstörung **n = 6**
- Diabetes **n = 4**
- Adipositas **n = 3**



Erbrachte Dosis

39 Coachingfälle

Ø 26 Tage (1-129)

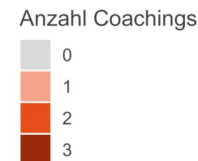
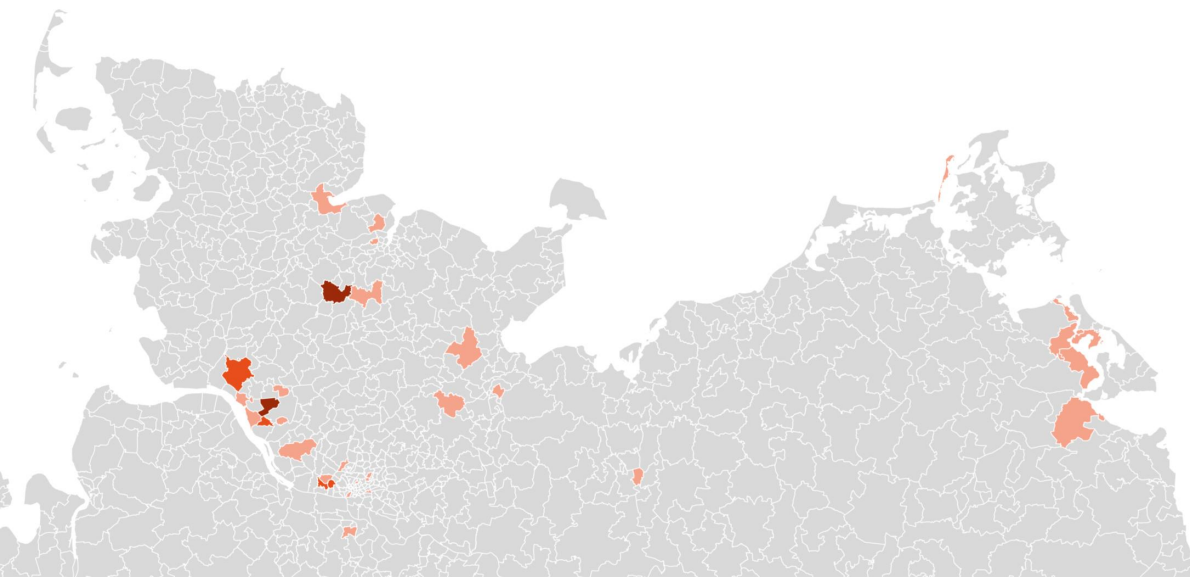
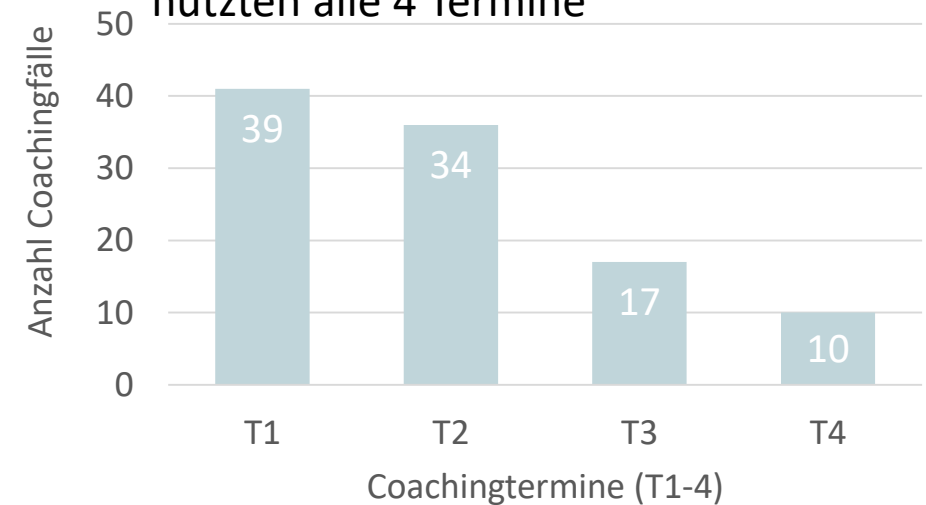
Ø 175 Minuten
(30 bis 300)



15 % auf anderen
Sprachen als auf Deutsch

Erhaltene Dosis

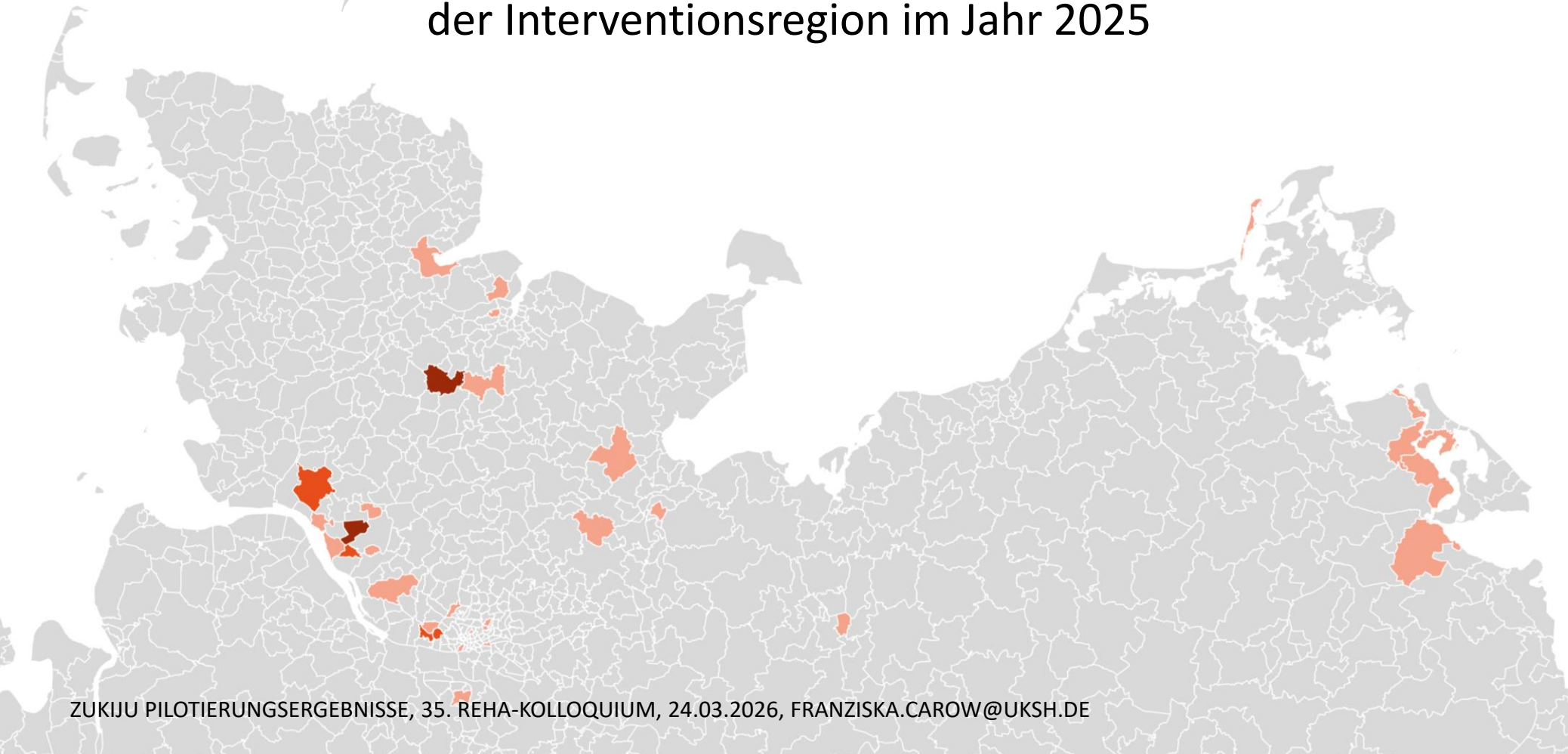
26 % aller Coachingfälle
nutzten alle 4 Termine



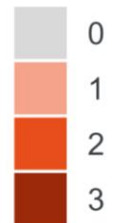
Ergebnisse **Coaching**



↗ Coachingfälle nach Postleitzahl in
der Interventionsregion im Jahr 2025



Anzahl Coachings



Ergebnisse Coaching

Erhaltene Dosis (Zielerreichung, n = 39)

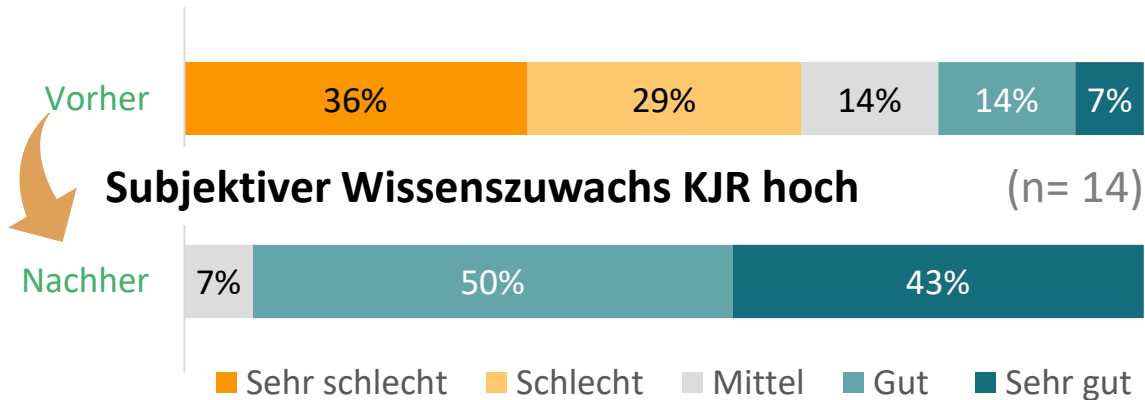
67 % Abschluss mit Antragsstellung ✓

Andere Abschlüsse z. B. durch Familie:

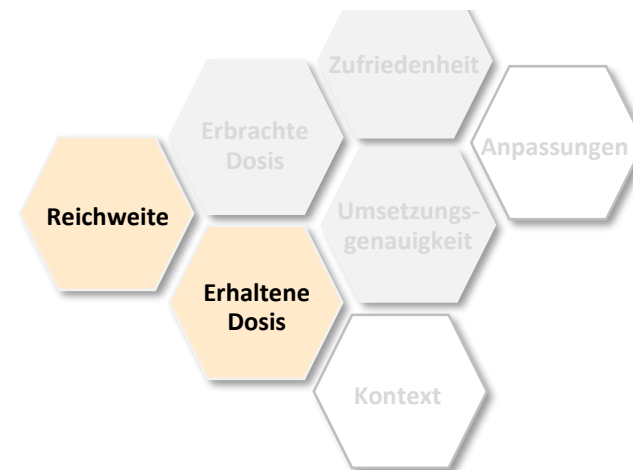
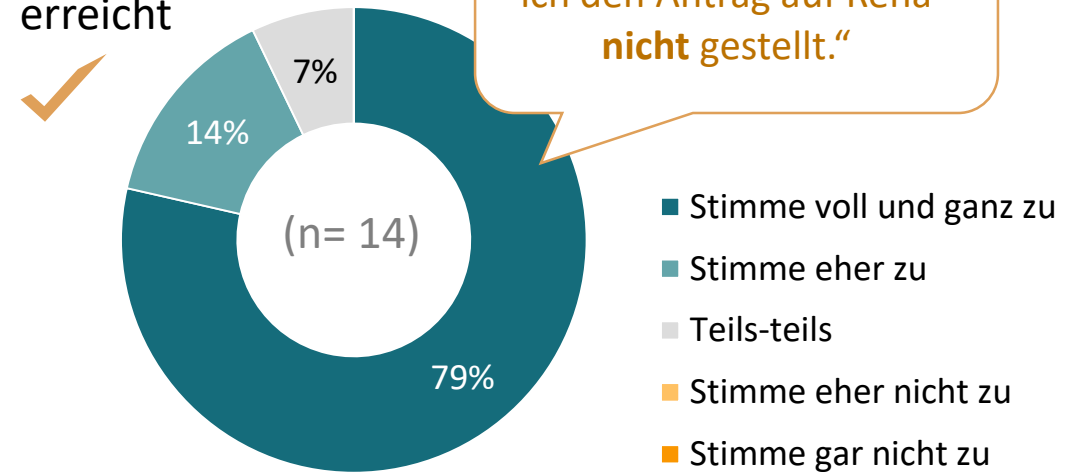
- Kind möchte keine Reha
- Andere Prioritäten der Familie (z. B. Arbeit Eltern, Kind beginnt Ausbildung)
- Unsicherheit, ob Kind andere Umgebung akzeptiert

Durchführungsquote (durchgeführt / geplant):

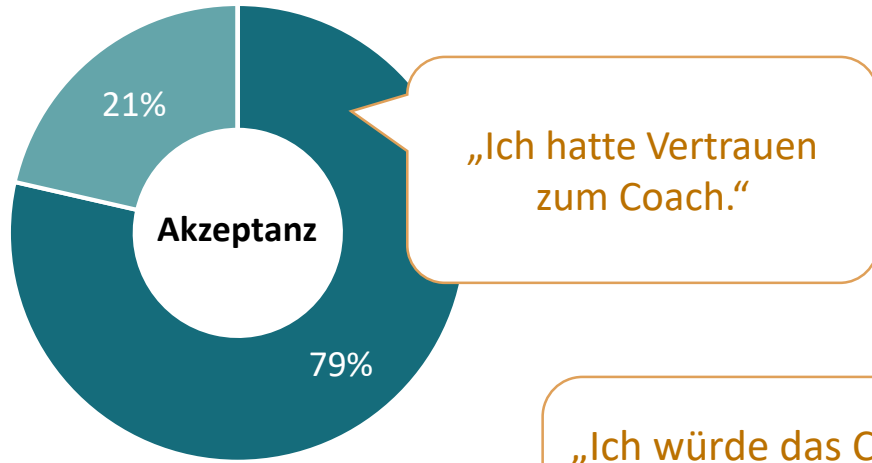
39/133 → **29 %**



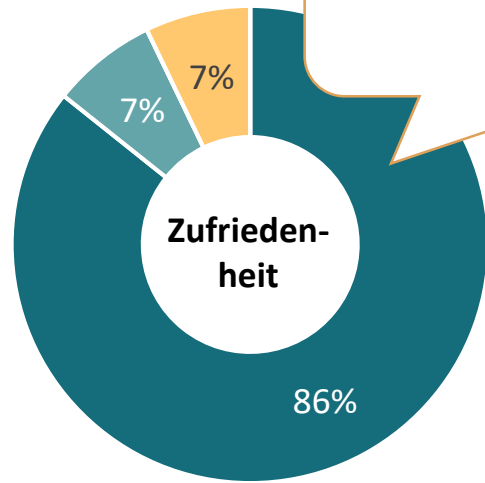
Reichweite – Anvisierte Zielgruppe erreicht ✓



Ergebnisse Coaching

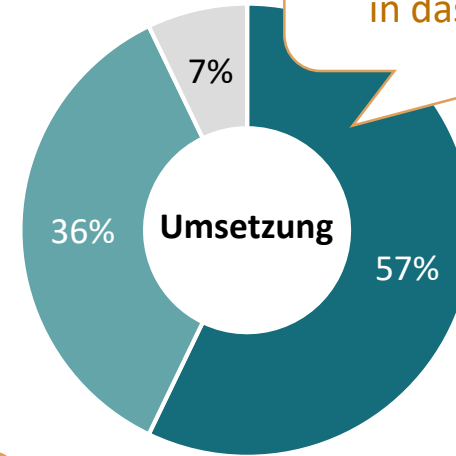
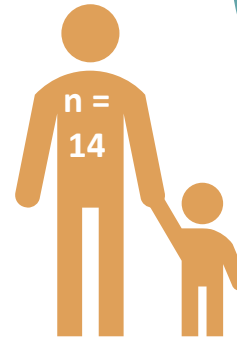


„Ich hatte Vertrauen zum Coach.“



„Ich würde das Coaching Freunden, Bekannten oder anderen Familien weiterempfehlen.“

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme eher zu
- Teils-teils
- Stimme eher nicht zu
- Stimme gar nicht zu



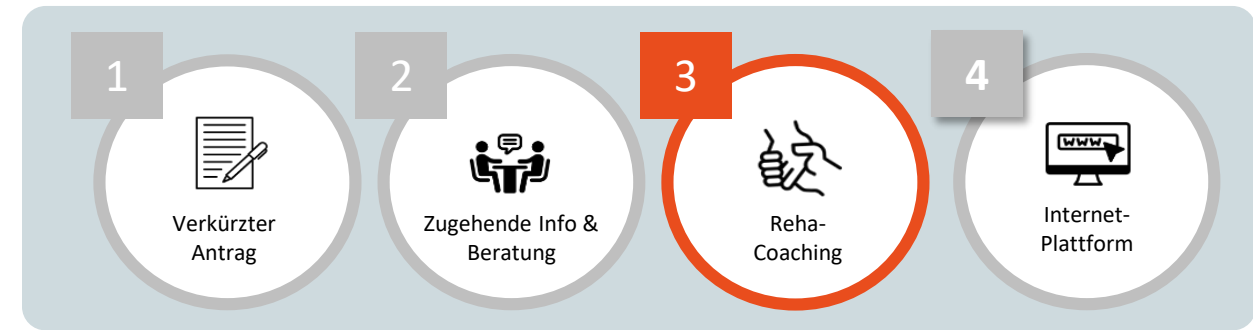
„Ich konnte meine eigenen Vorstellungen in das Gespräch einbringen.“



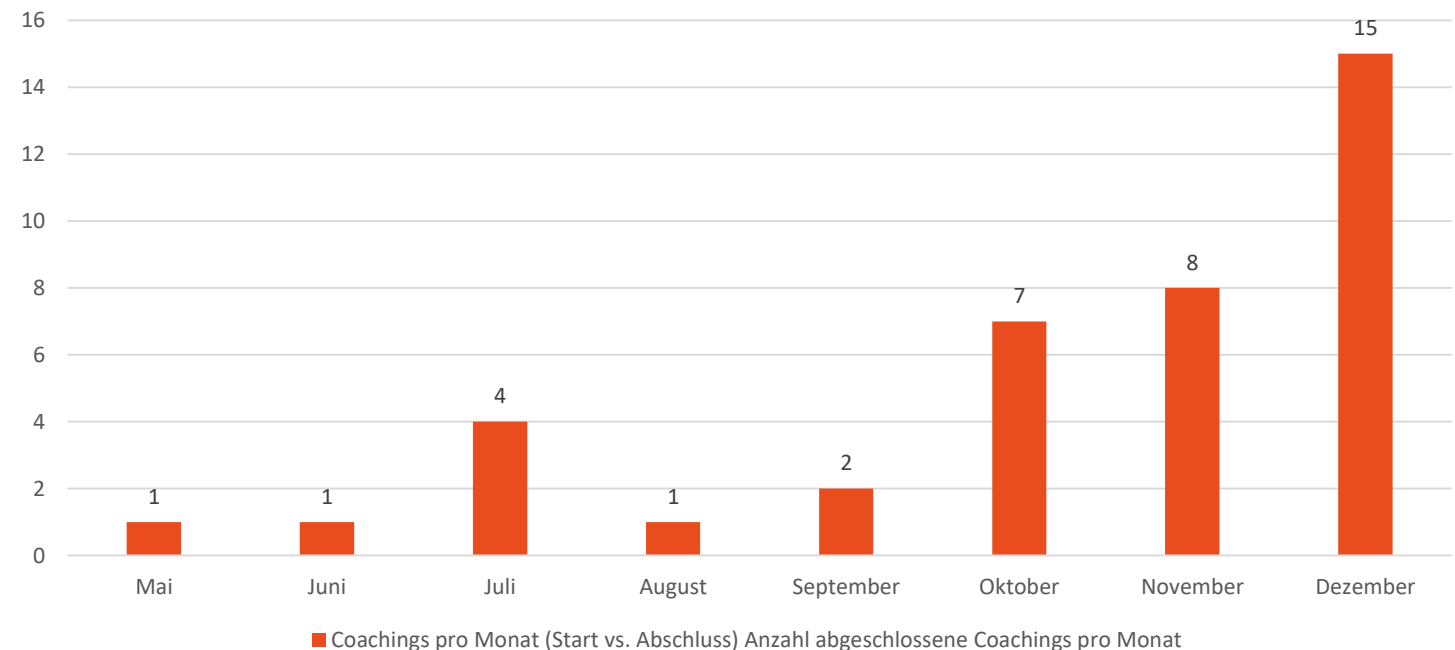
Fazit Interventionsbaustein 3

Coaching „erfolgreich“ gestartet?

- ✓ Schulung
- (✓) Coachings
 - Zufriedenheit hoch, Tailoring hoch, 2/3 Anträge gestellt
 - Anzahl pro Monat zu gering, Trend nach oben erkennbar
(5 umgesetzte von 17 geplanten pro Monat)



Anzahl abgeschlossener Coachings
pro Monat in 2025 (n = 39)



Inhalte Interventionsbaustein 2



Schulung Mitarbeitenden der DRV



6 Stunden Schulungszeit

2 Termine pro Person **online**

zu **Kultursensibilität, ZuKiJu-Material, -Ablauf, -Zielen**

Start: Februar 2025 regional-übergreifend

Hinweis: Evaluation in dieser Präsentation nicht Thema



Zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen für Familien / Fachkräfte



Flexibel anpassbar bezüglich zeitlicher & inhaltlicher Ausgestaltung

auch als **Fortbildung für Ärztinnen / Ärzte**

in **8** Stunden pro Monat pro Bundesland (4 Veranstaltung, 4 Vor-/Nachbereitung)

Möglich mit **Simultanübersetzung** in **9** Sprachen in **Präsenz** und **online**

zu **KJR, Coaching & Antragstellung**

Start: Juli 2025

Methodik

Sind die Infoveranstaltungen „**erfolgreich**“ gestartet?

Welche **Anpassungen** wurden im Verlauf vorgenommen?

Welche **Implikationen** ergeben sich aus den Ergebnissen?



**Standardisierte
Dokumentation** (DRV-Mitarbeitende)

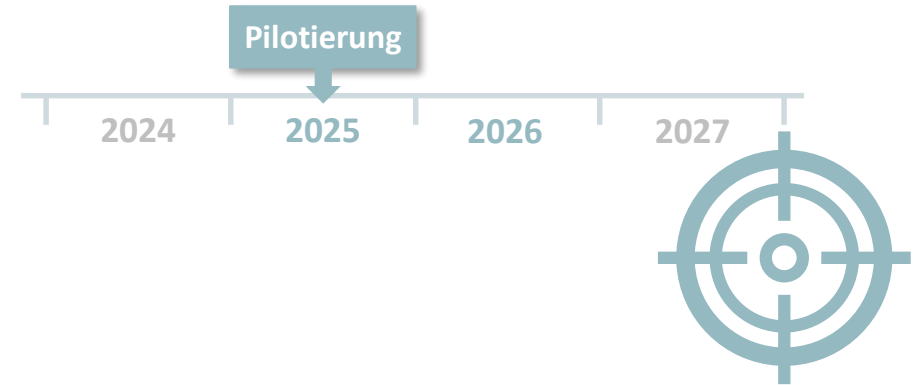


Online-Fragebogenerhebung
(Familien, Fachkräfte)



Fokusgruppe
(Coaches, Familien)

Triangulation
(explanativ)



Prozessevaluation

Linnan und Steckler (2002)

MRC Framework (2015, 2021)

➔ **Mixed-Methods-
Beobachtungsstudie**

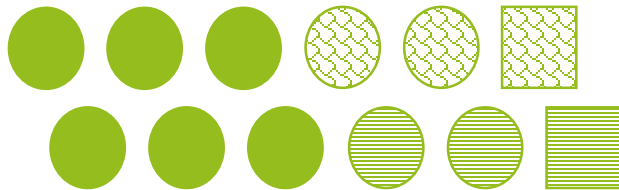


Interventionsbaustein 2 – Ergebnisse **Infoveranstaltungen** (IV)

Erbrachte Dosis & Reichweite

12 Infoveranstaltungen

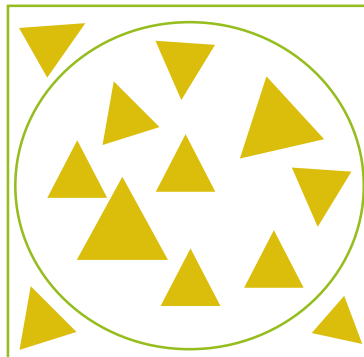
(von 17 geplanten = **71 %**)



Thema KJR bei IV

Ø ca. **1,5 Stunden**

(SD = 34 min; Minimum 45 min,
Maximum 240 min)



▲ **Gesamt: 159**

Ø **13** Teilnehmende (2-35)

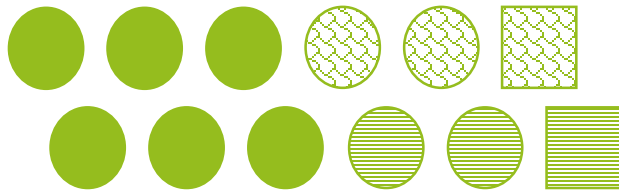


Interventionsbaustein 2 – Ergebnisse **Infoveranstaltungen** (IV)

Erbrachte Dosis & Reichweite

12 Infoveranstaltungen

(von 17 geplanten = **71 %**)



SH



MV



HH



Online



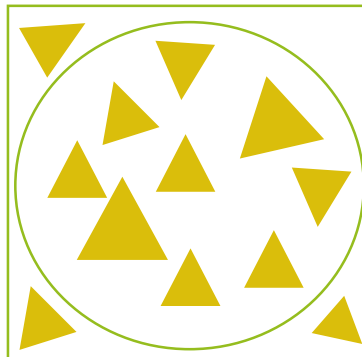
Präsenz



Thema KJR bei IV

Ø ca. **1,5 Stunden**

(SD = 34 min; Minimum 45 min,
Maximum 240 min)



▲ **Gesamt: 159**

Ø **13** Teilnehmende (2-35)

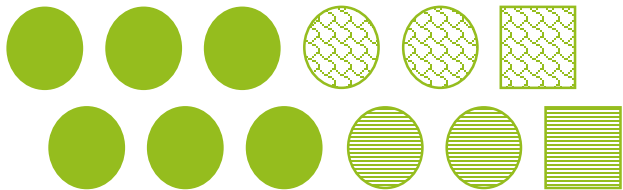


Interventionsbaustein 2 – Ergebnisse **Infoveranstaltungen** (IV)

Erbrachte Dosis & Reichweite

12 Infoveranstaltungen

(von 17 geplanten = **71 %**)



SH



MV



HH



Online



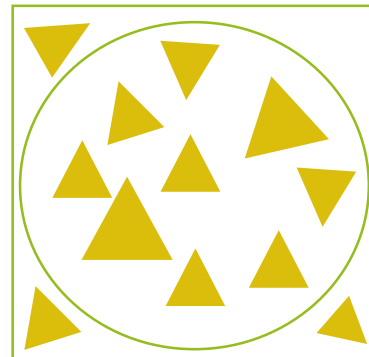
Präsenz



Thema KJR bei IV

Ø ca. **1,5 Stunden**

(SD = 34 min; Minimum 45 min, Maximum 240 min)



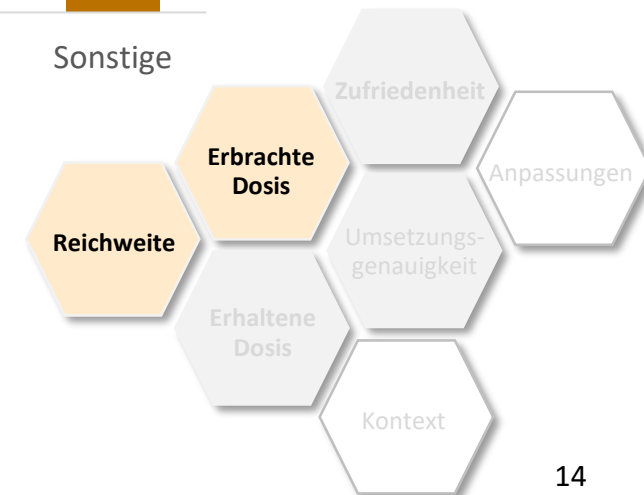
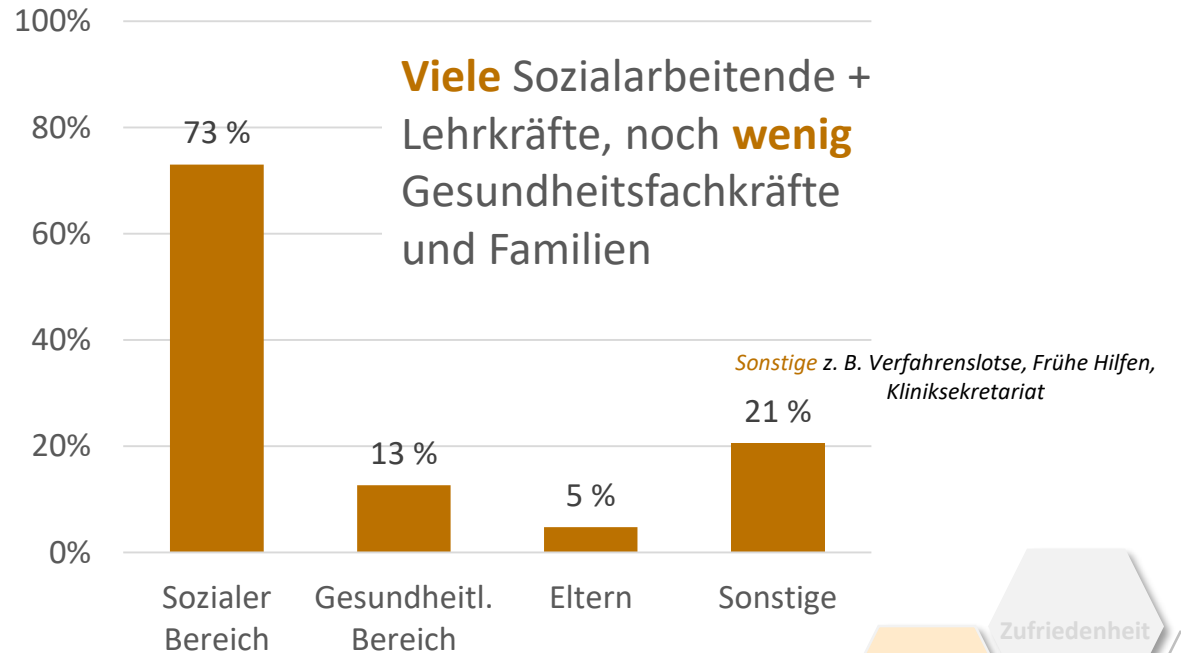
Gesamt: 159

Ø **13** Teilnehmende (2-35)



Teilnahme Onlinebefragung

n = 63, davon 21 online (40 % aller 159 Teilnehmenden)



Interventionsbaustein 2 – Ergebnisse **Infoveranstaltungen**

Umsetzungstreue (Zielerreichung), erhaltene Dosis (n = 63)



Ich weiß jetzt, an wen ich mich in Zukunft mit Fragen zur KJR wenden kann.



Ich weiß jetzt, wo ich Informationen zur KJR finden kann.



Ich weiß jetzt, dass Familien im Reha-Coaching bei der Antragsstellung unterstützt werden.



Ich weiß jetzt, dass Familien im Reha-Coaching zur KJR beraten werden.



Ich weiß jetzt, wie Familien an einem mehrsprachigen Reha-Coaching teilnehmen können.



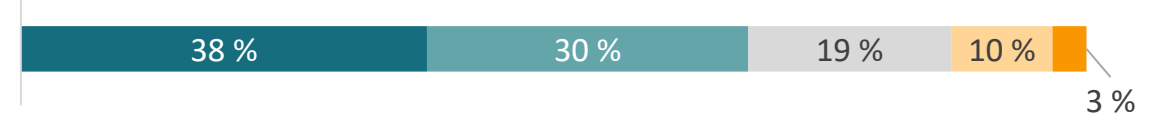
Ich weiß jetzt, wo ich die Dokumente zur Antragsstellung finden kann.



Ich weiß jetzt, welche Dokumente für die Antragsstellung nötig sind.



Ich kenne nun den verkürzten Antrag für KJR der Deutschen Rentenversicherung.



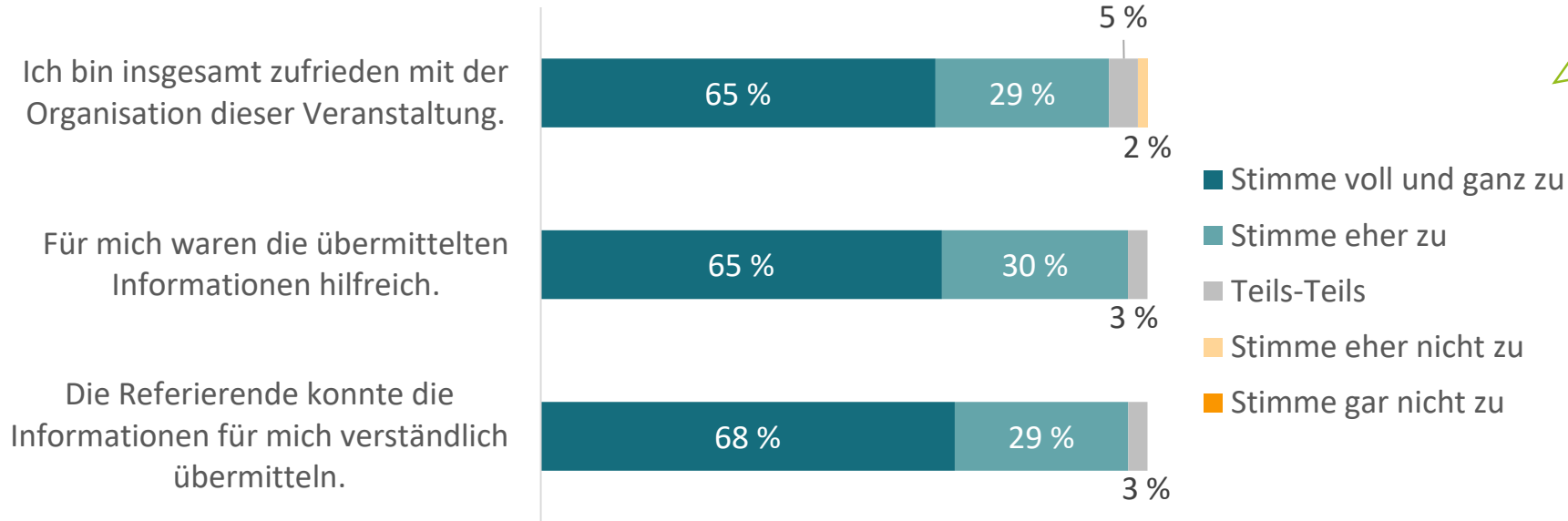
■ Stimme voll und ganz zu ■ Stimme eher zu ■ Teils-Teils ■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme gar nicht zu

**Verknüpfung
mit Baustein
Coaching**



Interventionsbaustein 2 – Ergebnisse **Infoveranstaltungen**

Zufriedenheit (n = 63)



> **87 %** (sehr) zufrieden

Gesamtnote (1-5): **1,6** (SD: 0,8)

Weiterempfehlung

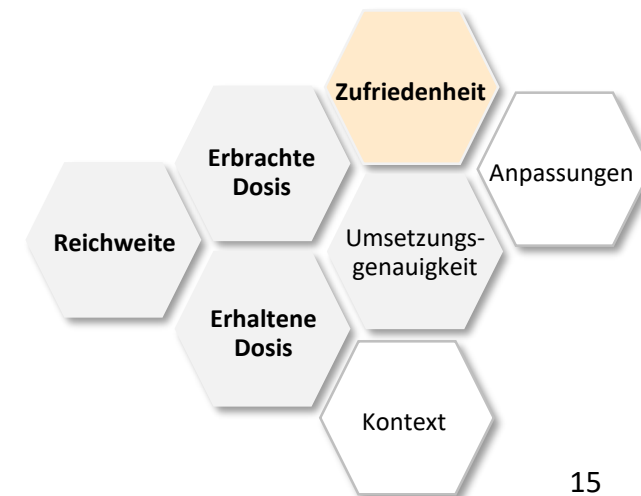
> **95 %** Infoveranstaltungen

> **94 %** Reha-Coaching

Geäußerte Kritik:
Überwiegend
organisatorische Aspekte

„Referentinnen mit
Mikro ausstatten – (...) anstrengend zuzuhören.“

„Klarere Moderation und
kurzer Ablaufplan zu Beginn“



Interventionsbaustein 2 – Ergebnisse **Infoveranstaltungen**

Fazit Infoveranstaltungen:

+

- Relevante Gruppe und Anzahl an Multiplikatorinnen + Multiplikatoren erreicht
- Hohe Zufriedenheit + Zielerreichung
- Verknüpfung mit Baustein Coaching überwiegend gelungen

-

- Inhaltlich: Antragsdokumente & „wie“ Reha-Coaching stärker fokussieren
- Zielgruppen gesundheitlicher Fachkräfte + Eltern noch **unterrepräsentiert** in Evaluation
- Organisatorische Aspekte optimierbar



Ineinandergreifen der ZuKiJu-Bausteine

2 **12** Infoveranstaltungen (IV) mit
159 Teilnehmenden (2-35 pro Veranstaltung)

Bis 31.10.2025

87 % zufrieden*; Note: **1,6** (1-5; SD = 0,8)

94 % Weiterempfehlung** ins Reha-Coaching

* (n = 56 von 63); 5-stufige Skala *sehr zufrieden* bis *sehr unzufrieden*

** (n = 59 von 63); *Eindeutig ja* oder *eher ja*; 4-stufige Skala *Eindeutig ja* bis *Eindeutig nicht*

Kritik u. A.

- Unklarheit: Antragsformulare & Wie „geht“ Reha-Coaching?
- Dolmetschen der IV noch nicht umgesetzt
- Gesundheitsfachkräfte + Familien noch unterrepräsentiert

4 **35** Personen bewerteten die Internetplattform

Bis 23.07.2025



Inhalte
5,5*



Usability
4,8/3,5*



Ästhetik
5,1*



Gesamteindruck: Schulnote 2,0 (1 bis 5)

- **Validierte Instrumente;** alle Skalen 1-7
mehr Infos: s. QR-Code

Kritik u. A.

- Geringe Auffindbarkeit von Reha-Coaching, Ausfüllhilfen, Sprachen der Angebote

beeinflusst auch Coaching

3



Fazit und Ausblick

Welche **Implikationen** ergaben sich aus den Ergebnissen?

- Netzwerkarbeit & Einbindung zuweisende ärztliche Fachpersonen ausbauen
- Bausteine 2 & 4 entsprechend anpassen



Ziel erreichbar?

Erhöhung der Anzahl an KJR-Anträgen

Ja, wenn

Ineinandergreifen der Bausteine & Ausbau des Zuweisendennetzwerks erhöht werden

Literatur

- De Bock, F., Borusiak, P., Inhestern, L. & Thyen, U. (2023). Gesundheitsbezogene Versorgungsforschung im Kindes- und Jugendalter. *Monatsschrift Kinderheilkunde*, 171(12), 1092–1099. <https://doi.org/10.1007/s00112-023-01868-7>
- Deutsche Rentenversicherung Bund (2023). *Weiterentwicklung von Prävention und Rehabilitation. Gemeinsames Strategiepapier der Deutschen Rentenversicherung*. Berlin.
- Fach, E., Schumann, N., Günther, S. & Richter, M. (2016). Herausforderungen in der Analyse von Versorgungsungleichheiten in der Kinderrehabilitation. *Die Rehabilitation*, 55(02), 88–94. <https://doi.org/10.1055/s-0042-101192>
- Jürgensen, M., Großmann, N. & Thyen, U. (2017). „Das würde ich gar nicht erst beantragen!“ – Barrieren der Inanspruchnahme einer Kinder- und Jugend-Rehabilitations-Maßnahme aus Sicht der Familien. *Die Rehabilitation*, 56(02), 109–118. <https://doi.org/10.1055/s-0043-103063>
- Linnan, L. & Steckler, A. (2002). Introduction. In A. Steckler & L. Linnan (Eds.), *Process evaluation for public health interventions and research* (pp. 1–24). Jossey-Bass.
- Mayring, P. (2022). *Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken* (13. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- Moog, S., Mohr, S., Weiß, J., Knittel, T., Klein, R. & Madday, C. (2019). Analyse des Antragsrückgangs bei Leistungen zur medizinischen Rehabilitation. Endbericht. Prognos AG. https://www.deutsche-rentenversicherung.de/SharedDocs/Downloads/DE/Experten/reha_forschung/forschungsprojekte/abschlussbericht_antragsrueckgang.html
- Moore, G. F., Audrey, S., Barker, M., Bond, L., Bonell, C., Hardeman, W., Moore, L., O’Cathain, A., Tinati, T., Wight, D. & Baird, J. (2015). Process evaluation of complex interventions: Medical Research Council guidance. *BMJ*, 350, h1258. <https://doi.org/10.1136/bmj.h1258>
- Schreier, M., Echterhoff, G., Bauer, J. F., Weydmann, N. & Hussy, W. (2023). *Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor* (3. Aufl.). Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-66673-9>
- Schumann, N., Hoffmann, L., Schröder, S. L. & Richter, M. (2020). „Wenn es uns nicht so schwer gemacht werden würde“ – Zugangsbarrieren und Optimierungspotenziale zur Kinder- und Jugendrehabilitation aus Perspektive der Kinder- und Jugendärzte. *Kinder- und Jugendmedizin*, 20(6), 400–409. <https://doi.org/10.1055/a-1303-8126>
- Skivington, K., Matthews, L., Simpson, S. A., Craig, P., Baird, J., Blazeby, J. M., Boyd, K. A., Craig, N., French, D. P., McIntosh, E., Petticrew, M., Rycroft-Malone, J., White, M. & Moore, L. (2021). A new framework for developing and evaluating complex interventions: update of Medical Research Council guidance. *BMJ*, 374, n2061. <https://doi.org/10.1136/bmj.n2061>
- Thyen, U., Baumann, A., Jürgensen, M., Cytera, C., Berghem, S. & Springer, S. (2021). Habilitation und Rehabilitation bei Kindern und Jugendlichen: Möglichkeiten und Grenzen. *Monatsschrift Kinderheilkunde*, 169(3), 212–219. <https://doi.org/10.1007/s00112-020-01105-5>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

#AufdemLaufendenbleiben 😊

Wir danken allen Projektbeteiligten für
Ihren Einsatz und allen Teilnehmenden
für das Teilen ihrer Erfahrungen!

Kontakt für Fragen zum Projekt ZuKiJu

Universität zu Lübeck | Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie
Franziska Carow (0451 - 500 51236, franziska.carow@uksh.de)

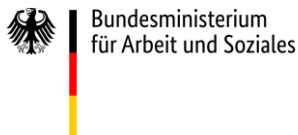


Weitere
Informationen
www.zukiju.de



Anmeldung zum
ZuKiJu-Newsletter

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



In Kooperation mit



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.

